

Ein zweiter Nachweis der Raubfliege
***Pogonosoma maroccanum* (FABRICIUS, 1794)**
in Deutschland (Diptera, Asilidae, Laphriinae)

Patrick Urban & Werner Schulze

Abstract

The Mediterranean robberfly *Pogonosoma maroccanum* (F., 1794) (Insecta, Diptera, Asilidae) is recorded in Germany for the second time.

Keywords

Asilidae – Germany – neozoon – *Pogonosoma maroccanum*

In zunehmendem Maße werden nach Deutschland gebietsfremde Arten eingeschleppt, wobei diese ganz unterschiedliche Bedeutung erlangen können (z. B. PIMENTEL 2011). Viele sind nicht in der Lage, sich bei uns anzusiedeln, andere ergänzen unsere Ökosysteme, oft ohne weiter aufzufallen, und einige können als invasive Arten erhebliche Probleme im Naturhaushalt sowie als wirtschaftlich bedeutende Schädlinge oder Lästlinge machen.

Am 05.05.2020 gegen 15:30 Uhr konnte Carsten Seeger in einem Terrarium seines Wohnzimmers im niedersächsischen Ostrhauderfehn (Landkreis Leer, Ostfriesland) eine überraschende Entdeckung machen. Ein großes flugfähiges Insekt lag auf dem Rücken und bewegte nur die Beine (Abb. 1). Es konnte folglich schnell eingefangen werden, um Fotos von ihm zu machen. Diese wurden Patrick Urban zugemailt, und das Tier konnte als Mittelmeer-Mordfliege *Pogonosoma maroccanum* (FABRICIUS, 1794) bestimmt werden.

Da Carsten Seeger vor nicht allzu langer Zeit Holz aus dem Großhandel für seine Terrarien gekauft hatte und daraus schon andere Insekten geschlüpft und in seiner Wohnung zu finden waren, wie erst wenige Tage vorher ein Echter Widderbock *Clytus arietis* (LINNAEUS, 1758) (Col., Cerambycidae), war es sehr wahrscheinlich, dass die

Mittelmeer-Mordfliege ebenfalls aus diesem Holz geschlüpft war oder sich als Imago bereits zwischen den Hölzern aufgehhalten hatte.

Zwecks Bestimmung anhand der Handybilder wurde das Tier nochmals für bessere Fotos draußen platziert (Abb. 2), wo es letztendlich freigelassen wurde. Patrick Urban in Bielefeld wurde um Rat gefragt, wo dann auch die Bestimmung erfolgte.

Der Fund von *Pogonosoma maroccanum* (F.) aus Ostfriesland stellt deutschlandweit erst den zweiten Fund dieser imposanten Raubfliege dar. KÖPKE und WOLFF publizierten 2018 den Erstfund der Art aus dem Ast einer Korkeiche, die im Terrarienhandel gekauft worden war. Die Mittelmeer-Mordfliege wurde in Leipzig in einer Wohnung mit Terrarien gefunden. Wie der Erstfund in Deutschland (KÖPKE & WOLFF 2018) so stammt auch der Zweitfund nicht aus dem Freiland, d. h. es handelt sich bei dieser Raubfliegenart um kein aktuelles deutsches Faunenelement.

Die eigentliche Heimat von *P. maroccanum* ist der gesamte mediterrane Raum (bis an den südlichen Alpenrand) einschließlich der angrenzenden nordafrikanischen Länder, des Weiteren wird sie vom Iran und China sowie mit gewissem Vorbehalt von Äthiopien und Nigeria erwähnt (BELLA & TURRISI 2014, EREN 2019, MONNERAT 2018). Bei Nachweisen aus Mitteleuropa (neben Deutschland z. B. aus Polen) dürfte es sich immer um eingeschleppte Tiere handeln.

Wenig hilfreich sind die Angaben bei Fauna Europaea [<https://fauna-eu.org>, zuletzt aufgerufen am 26.7.2020]. Dort fehlen mehrere der in den letzten Jahren publizierten Ländernachweise. Darüber hinaus geben die Karten, in denen ein Land (Staat) komplett dem Areal einer Art zugerechnet wird, selbst wenn nur ein einziger Fund aus seinem Grenzbereich gemeldet ist, oft nur eine Schein-Genauigkeit bzw. -Wissenschaftlichkeit und damit ein verzerrtes Bild der wirklichen Verbreitung wieder.

P. maroccanum kann immer wieder mal nach Deutschland eingeschleppt werden. Eine Besiedlung Mitteleuropas durch diese imposante Raubfliegenart dürfte aber auf absehbare Zeit ausgeschlossen sein.

Wir danken Carsten Seeger (Ostrhauderfehn) für die Mitteilung seines Fundes und das Überlassen der Fotos sowie Günther Schulze (Berlin) für die Unterstützung bei der Übersetzung der türkischsprachigen Quelle aus dem Internet.



Abb. 1

Pogonosoma maroccanum (FABRICIUS, 1794) aus Ostrhauderfehn aus dem Terrarium
(Foto: Carsten Seeger)



Abb. 2

Dasselbe Tier aus Ostrhauderfehn im ostfriesischen Niedersachsen im Garten des Hauses (Foto: Carsten Seeger)

Literatur

- BELLA, S. & G.F. TURRISI (2014): Revised distributional data on *Pogonosoma maroccanum* (F.) (Diptera Asilidae) in Europe, with notes on its bio-ecology. - *Redia* **XCVII**, 119 - 123. Firenze.
- EREN, G. (2019): Fas suikastçi sineği (*Pogonosoma maroccanum*). - <https://evrimagaci.org/fas-suikastci-sinegi-pogonosoma-maroccanum-7700>. [zuletzt aufgerufen am 27. Juli 2020]
- MONNERAT, CH. (2018): *Pogonosoma maroccanum* (Fabricius, 1794) nouveau pour la faune de Suisse et données inédites des musées suisses (Diptera: Asilidae). - *Entomo Helvetica* **11**, 153 - 156.
- PIMENTEL, D. (ed.) (2011): *Biological Invasions. Economic and Environmental Costs of Alien Plant, Animal, and Microbe Species*. Second Edition, 449 pp.; Boca Raton, FL.

Anschriften der Verfasser

Patrick Urban, Forellenweg 9, D-33619 Bielefeld; E-Mail: urban-patrick@gmx.de;
dienstlich: Biologiezentrum Bustedt, Gutsweg 35, D-32120 Hiddenhausen;
Universität Bielefeld; E-Mail: patrick.urban@uni-bielefeld.de

Werner Schulze, Samlandweg 15a, D-33719 Bielefeld; E-Mail: WSchulze@entomon.de